

BIOGRAFIEN



Paola-Lili Ribeiro (Frankreich) wurde im CPES am Konservatorium von Tourcoing in klassischem und zeitgenössischem Theater ausgebildet. Parallel dazu spielte sie in dem von Antoine Lemaire inszenierten Stück „La Fragilité des Choses“, mit dem sie in Avignon und Nordfrankreich auf Tournee ging. Anschließend besuchte sie die internationale Schule für Physical Theatre „Lassaad“ in Brüssel. Zur gleichen Zeit spielte sie in „Oui mémé“, das sie gemeinsam mit dem Collectif Fluides inszenierte und für das sie den interuniversitären Theaterpreis gewann. Ihre Leidenschaft für den Körper führte sie nach Portugal, wo sie am FAICC in Porto eine Ausbildung im zeitgenössischen Tanz absolvierte. Sie kehrte nach Frankreich zurück, um im Rahmen des Festivals für ukrainische Dramaturgie in „Maroussia“ von Mascha Isakova am Théâtre du Soleil aufzutreten. Sie spielte auch unter der Regie des Collectif des Pièces Détachées und von Géraldine Mercie. Derzeit ist sie Regieassistentin für François Rancillac. In der Compagnie AUWEIA ist sie Schauspielerin und Musikerin.

Kristof Klein ist in Deutschland aufgewachsen. Nachdem er Regieassistent am Staatstheater Stuttgart und der Tonne Reutlingen war, studierte er Theatertherapie an der HfWU in Nürtingen. Seitdem arbeitet er an verschiedenen gesundheitsfördernden künstlerischen Projekten mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und in einem Flüchtlingslager u. a. in Griechenland. Anschließend focusierte er sich auf physisches Theater und ließ sich nach mehreren Clownsauftritten an der Lassaad-Schule in Brüssel ausbilden. Er spielte in dem Stück „Cantus“ unter der Regie von Alain Batis (FR). Seit diesem Jahr ist er Schauspieler und Regieassistent für das „Ensemble Materialtheater“ (DE) unter der Leitung von Sigrun Kilger, Annette Scheibler und Alberto Garcia Sanchez in den Stücken „Kabarett Schwarz Weiss“ und „Nett!“. Neben seiner rein künstlerischen Tätigkeit arbeitet er als Theatertherapeut mit ARTHELPS gGmbH im Ahrtal und initiiert eigene Projekte an Schulen in Kooperation mit anderen Künstler:innen und dem FITZ Stuttgart. In der Compagnie AUWEIA ist er als Schauspieler und Musiker tätig.

Roger Koch arbeitet international und lebt in Keltern sowie im Harz und ist seit 1983 freischaffender Künstler. Den Kern seiner Arbeit bildet die Kommunikation mit dem Gegenüber; hierbei steht in Zentrum, Unsichtbares mit kreativen Mitteln zum Ausdruck zu bringen.

Er war Leiter verschiedener künstlerischer Projekte im Kulturhaus Osterfeld Pforzheim, hatte von 2008 bis 2012 die künstlerische Leitung der Clowndoktoren in Wiesbaden inne, arbeitet als Dozent für Führungskräfte-seminare und Coaching, führte Regie bei verschiedenen Zirkus- und Theaterprojekten und ist als Clown sowie Schauspieler tätig. In den vergangenen zweiundvierzig Jahren entwickelte er über fünfundzwanzig Bühnenprogramme und spielte mit unterschiedlichen Produktionen vor ca. 16.000 Kindern pro Jahr. Außerdem entwickelte er pädagogische Programme für Schulen u.a. zum Thema „Umwelt und Verständigung am Beispiel von indigenen Kulturen“ das auch von der Unesco gebucht wurde.

Als Schauspieler ist er Mitglied der Compagnie AUWEIA.

